

3. MAI 2022

19. VIENNA SHORTS ZEIGT 360 FILME AUS 70 LÄNDERN – NOSTALGISCHER TRAILER VON GRIECHISCHER REGISSEURIN THELYIA PETRAKI AB SOFORT IM KINO

Erste Einblicke ins Programm des internationalen Kurzfilmfestivals, das von 25. bis 30. Mai wieder verstärkt im Kino stattfindet – Live-Events und eine neue Open-Air-Location – Programmveröffentlichung am 17. Mai

Die 19. Ausgabe von VIENNA SHORTS präsentiert rund **360 Filme aus 70 Ländern**. Nach zwei großteils digitalen Jahren liegt ein Schwerpunkt des internationalen Kurzfilmfestivals heuer auf filmhistorischen Arbeiten und analogem Kino, worauf auch der [diesjährige Trailer](#) der **Regisseurin Thelyia Petraki** (GR) verweist. Unter dem Motto „**We’ve Come A Long Long Way Together**“ wird der Trailer heute, Dienstag, veröffentlicht und in den kommenden Tagen in Kinos in ganz Österreich zu sehen sein. Vorjahressiegerin Petraki wird zudem ebenso eine Residency in Wien bestreiten wie die ukrainischen Kulturschaffenden Olha Raiter und Olena Syrbu.

Erstmals ist das Programm des Festivals in drei Segmente aufgeteilt: **Rund 130 Filme** sind zwischen 25. und 30. Mai **ausschließlich im Kino** zu erleben, **weitere 130 Filme** sind exklusiv für das **Filmportal des Festivals** kuratiert worden. Darüber hinaus sind die **94 Filme in den Wettbewerben zuerst im Kino und** – nach der Preisverleihung am 30. Mai – **auch online zu sehen**. Als Festivalkinos fungieren das Stadtkino im Künstlerhaus, das METRO Kinokulturhaus, das Österreichische Filmmuseum sowie das Gartenbaukino für die feierliche Eröffnung am 25. Mai. Das Streamingportal wird bis 30. Juni verfügbar sein.

Das vollständige Festivalprogramm wird am 17. Mai veröffentlicht, Tickets sind ab 18. Mai erhältlich. Festivalpässe werden für Kino (25 Euro), für Online (10 Euro) sowie in Kombination (30 Euro) angeboten.

94 FILME IN VIER WETTBEWERBEN

Herzstück des Festivals sind die [vier Wettbewerbe](#), für die aus **mehr als 5.000 Einreichungen 94 Filme aus 34 Ländern** ausgewählt wurden. Für die Nominierten geht es um **knapp 25.000 Euro an Preisgeld** sowie Qualifikationen u.a. für die Oscars und den Europäischen Filmpreis. Für die [Jurys](#) konnten zwölf Expert:innen aus dem Kulturbereich gewonnen werden, darunter Experimentalfilmer Virgil Widrich (AT), Regisseurin Jyoti Mistry (ZA) sowie Berlinale-Kuratorin Anna Henckel-Donnersmarck (DE).

Im internationalen Wettbewerb **Fiction & Documentary** sind 29 Filme aus 25 Ländern nominiert, wobei die Hälfte der 34 Regisseur:innen Frauen und ein Großteil der Filmschaffenden das erste Mal bei VIENNA SHORTS vertreten sind. Im Wettbewerb **Animation Avantgarde** sind 26 experimentelle und/oder animierte Arbeiten aus 14 Ländern zu sehen, darunter von bekannten (Festival-)Namen wie Réka Bucsi (HU), Nikita Diakur (DE) und Sophie Koko Gate (UK).

Bei den 21 Werken im **Österreich Wettbewerb** ist von bunten Experimenten bis zu „langen“ Kurzspielfilmen alles dabei, darunter neue Werke von Christiana Perschon, Anna Vasof, Alexander Gratzner und Jan Soldat. Um den **Österreichischen Musikvideopreis**, der heuer zum 10. Mal vergeben wird, konkurrieren Videos für u.a. HVOB, Klangkarussell, Attwenger und Ja, Panik.

ÜBER DIE LEINWAND HINAUS: KONZERT & PERFORMANCES IM METRO KINOKULTURHAUS

Die 10. Ausgabe des Österreichischen Musikvideopreises (MUVI) wird am Festivalfreitag (27. Mai) gemeinsam mit FM4 im Rahmen einer großen Musikvideogala im METRO Kinokulturhaus gefeiert. Highlight ist das **Live-Konzert der Wiener Musikerin ANTHEA**, die Ende 2021 mit ihrer Debüt-EP „XEA“ ein künstlerisches Statement abgeliefert hat, wie man es von Newcomer:innen selten zu hören (und sehen) bekommt. Bevor ANTHEA das Publikum mit ihrer ausgeklügelten Mischung aus Hyperpop, Eurodance und melancholischem Elektropop in ihren Bann zieht, gibt es gleich zwei ihrer Videos im Wettbewerb zu sehen. Im Anschluss an das Konzert findet die Preisverleihung statt.

Im Sinne des Expanded Cinema geht VIENNA SHORTS auch am Festivalsamstag (28. Mai) mit audiovisuellen Live-Performances von **Daniel Lercher** und **Monza Blitz** über die Leinwand hinaus. Der Klangkünstler Daniel Lercher arbeitet in „Lisa 3“ mit der Projektion eines digitalen Oszilloskops, über das sogenannte Lissajous-Figuren und andere Visualisierungen der Tonebene abgebildet werden. Die Wiener Band Monza Blitz wiederum liefert mit Schlagzeug, selbstgebauter Elektronik, E-Gitarre und Field-Recordings die Soundästhetik zu „Fragile Flowers“, einer Live-Projektion von Super-8-Footage-Material, das nach und nach von Schimmelsporen zersetzt wird.

NÄCHTLICHES GENREKINO UND NEUE OPEN-AIR-LOCATION

Nach dem Ende der pandemiebedingten Sperrstunde in Wien wandert die beliebte „**Late Night**“-Schiene aus dem digitalen Raum zurück in den dunklen Kinosaal. An drei Spätabenden stehen im Stadtkino im Künstlerhaus ab 23 Uhr ikonische internationale Musikvideos („Into The Groove“, 26. Mai), energiegeladene Tanzfilme („Dancing Screen“, 27. Mai) und fieberhafte Thriller („Nightmares“, 28. Mai) auf dem Programm.

Seit vielen Jahren ein Fixpunkt für das Festivalpublikum ist auch das mit „trashigen“ Kurzfilmen gespickte „Très Chic“-Programm. Erstmals wird dieses am Festivalfreitag (27. Mai) open air gezeigt – bei **Wild im West**, einer neuen kulturellen Stadtoase mit Konzerten, Foodtrucks und Leinwand in der Baulücke in der Mariahilfer Straße 166-168 im 15. Bezirk.

Tags zuvor (26. Mai) wird hier mit „**Ukraine. In Freud' und Leid**“ ein weiteres Filmprogramm zu sehen sein, kuratiert von [Artist in Residence Olha Raiter](#). Sie ist künstlerische Leiterin und Mitbegründerin des Kurzfilmfestivals von Lwiw, eine der wichtigsten Filmveranstaltungen der Ukraine. Auch **Olena Syrbu**, Forscherin, Programmierin und Kulturmanagerin aus Kyiv, wird während ihrer Residency im Mai ein Kurzfilmprogramm für das Festival gestalten – der Fokus: Vertreibung und Migration.



Akkreditierungen für Medienvertreter:innen sind weiterhin via presse@viennashorts.com möglich.

Weitere Aussendungen sowie Pressebilder erhalten Sie im [Pressebereich von viennashorts.com](#) sowie auf Anfrage.

Bei Rückfragen und für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an Angelika Prawda unter presse@viennashorts.com oder +43 681 104 159 16.

